

# Lalala und blablabla. Ich sage es: Knallharte Politik

Laut Grosse Rat sollen in Basel Bächlein fliessen. Werden sie es je? Denn vieles sprudelt im politischen Prozess einfach den Bach ab.

Heute singen wir. Und wir schwimmen auch. Aber zuerst singen wir. Ein sehr altes, sehr bekanntes Lied. Zudem ist es Eurovision-Song-Contest-kompatibel. Doch, ich denke, das könnte ein Siegerlied sein. Die Melodie lautet: «Lalalalalalaaa la lalala lalalaaa.» Des-Dur, 2/4-Takt. Nun der Text dazu.

Erste Strophe: «In einem Bächlein helle / da schoss in froher Eil / die launische Forelle / vorüber wie ein Pfeil. / Ich stand an dem Gestade / und sah in süsser Ruh / des muntern Fischleins Bade / im klaren Bächlein zu.»

Kennen wir alle, oder? Franz Schubert hat das Lied komponiert. Und ich wette: Ab jetzt

flutscht euch, liebe Leserinnen und Leser, dieses Lied permanent bis spätnachts durch alle Hirnwindungen wie die Forelle durch das Bächlein.

Aber ich will hier keinen auf kulturell gebildet machen, es geht nämlich um Politik. Knallharte Politik. Denn: In Basel sollen Bächlein fliessen. Ich sass auf der Linie 34, als ich diese Meldung im Radio hörte. Seitdem bekomme ich dieses Lied und diesen dämlichen Fisch nicht mehr aus dem Kopf. Item.

Es war eine wunderbare Meldung: Unser städtisches Parlament will, dass in diversen Gassen und Strassen Bächlein sprudeln. Die wären nicht nur

## Statt die Autobahn jetzt zu sanieren, könnte man sie zu einem Flussbett umfunktionieren.

schön und bei Hitze abkühlend, sie würden auch das Klima und so weiter und sofort ... lalala und blablabla. Ich sag es ja: knallharte Politik.

Ich frage nur: Warum Bächlein? Warum keine Bäche? Flüsse? Ströme? Es könnte sich ja ein reissender Bach den Spalenberg runterstürzen. Ein Fluss sich durch die Falknerstrasse

und die Postkurve schlängeln. Es könnte sich gar ein Strom über die Autobahn wälzen. Statt die Autobahn jetzt zu sanieren, könnte man sie zu einem Flussbett umfunktionieren.

Ganz ehrlich, die BVB würden sich Amphibienbusse zulegen, die sowohl fahren als auch schwimmen können. Elektrisch natürlich. Fahren, segeln, schwimmen – alles in einem. Aber Leute, dann will ich endlich diese vermaledeiten vier Goldstreifen an meiner Uniform!

Knallharte Politik, Freunde, knallhart! Einfach mal etwas raushauen und dann zugucken, wie es im politischen Prozess

den Bach runtergeht. Oder im Sturm zerzaust wird. Genau wie die Sache mit den Sonnensegeln, die jetzt doch nicht kommen. Und all dem Grünzeug, das im Hochsommer verdorrt. Einfach mal lalala und blablabla und – zack – nix passiert. Man hat ja sonst keine Probleme.

Doch, den ESC natürlich. Mittlerweile könnte man meinen, dass der Fortbestand unseres wundervollen Basel einzig und allein von diesem Lalala-Wettbewerb abhängt. Das respektiere ich natürlich. Und ziehe hiermit das Forellenlied zurück. Das hat nämlich eine gar arg kritische Komponente, wie mir gerade auffällt:

Ein Fischer will die Forelle in der zweiten Strophe fangen, doch weil das Wasser so klar ist, beisst die Forelle nicht an. Aber dann trübt der clevere Fischer das Bächlein. Schon zappelt die Forelle an der Rute. So singt der Betrachter in der dritten Strophe:

«Und ich, mit regem Blute / sah die Betrogene an.»

Nein, das ist wirklich zu viel knallharte Politik!



**Philipp Probst**  
Autor, BVB-Chauffeur  
und BaZ-Kolumnist